

Pressemitteilung



31.10.2011

Prüfungsordnung der Geschichte soll liberaler werden.

Die Geko des Fachbereiches Geschichte hat eine neue Prüfungsordnung ausgearbeitet. Aus liberaler Sicht begrüßen wir hierbei den Vorschlag ein Modul einzurichten, das freier geregelt ist und den Studierenden erlaubt ECTS-Punkte aus dem BOK-Bereich auf interdisziplinäre Veranstaltungen zu transferieren. Dieses zarte Pflänzchen der Selbstbestimmung sehen wir als ersten Schritt auf dem Weg zurück zu mehr Freiheit in der Studienplanung. Daher unterstützt die LHG die neue Prüfungsordnung auch wenn sie uns nicht weit genug geht. Die LHG hofft, dass dies Signalwirkung für die anderen Fachbereiche hat. Unser Vorsitzender Frederic Dreher hierzu: „ Es ist schön, dass unser Wahlprogramm nicht nur verteufelt, sondern auch gelesen wird und inspirierende Wirkung entfaltet kann. Die neue Prüfungsordnung geht in die richtige Richtung. Zufrieden sind wir aber erst, wenn jeder Studierende der größtmöglichen Selbstbestimmung unterliegt.“